

A. N. 152, 14.

Yd
6416

Eigentliche
Beschreibung

des

Simmels = Zeichen,

So sich

den 25. Decembre. 1757, des Abends von 5. bis 7.
Uhr zu Soland in der Ober-Lauknitz, zum Bauhner
Creys gehörig, bey hellen gestirnten Himmel
hat sehen lassen.



1758.





Sorstehende Abzeichnung ist eine
Vorstellung von einem Zeichen,
so den 25. Decembr. 1757. von
5. bis 7. Uhr zu Soland
in der Ober-Laußnitz, zum Bauzischen
Creyß gehörig, von dortigen Prediger
und vielen andern an gestirnten Himmel
wahrgenommen worden. Bemeldter Pre-
diger hat des Abends, als am 1. Christag
Beichte gefessen, und als er mit seinen
Beicht-Kindern nach Hauße gehet, solches
sehr deutlich, so wie es hier stebet, gesehen.
1. In der Mitten ein Creuß, worinnen ein
kleiner voller Monden erschienen. 2. Auf
beyden Seiten ie zwey halbe Monden, ein
kleiner und großer beyeinander. 3. Über
dem Creuße ebenfalls ein großer und klei-
ner halber Monden, dessen Rücken dem
Creuß zugekehrt sind, die an den Seiten
befindliche Monden mit den Hörnern sind
X 2 dahin

Q. A. Ad 67/16 X 356 0189 v. 18
dabin gefehret. 4. Bey jeden Sichelför-
migen Monden find ordentliche Sternen
gewesen, ingleichen einer unten an den Bal-
cken des Creuzes. 5. Dieses alles ist in
einen Winckel geschlossen gewesen, in der
Enge des halben Monden, so dem Creuze
den Rücken zuehret. 6. Die Monden ha-
ben die Farbe eines Regen-Bogens gehabt,
und sehen den Türckischen Wappen äh-
lich, der Winckel hat die Farbe eines Hoffs
um den Monden blaß gehabt.

Ach Gott! thu dich erbarmen durch Christum deinen Sohn,
über Reich und über Armen, hilf, daß wir Busse thun,
und sich ein ieder erkennen thut, ich fürcht, Gott hat gebun-
den eine Ruth, er will uns damit strafen, den Hirten mit den
Schafen, es wird ihm keine entlauffen.



Yd
6416

Eigentliche
Schreibung

des

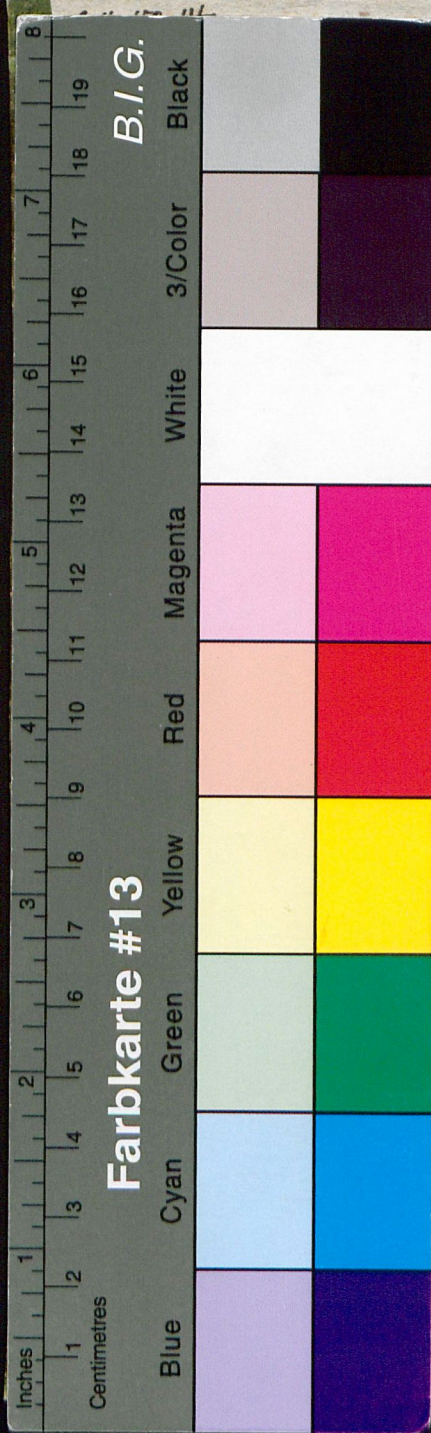
als = Zeichen,

So sich

1757, des Abends von 5. bis 7.
der Ober-Lauknitz, zum Bauhner
bey hellen gestirnten Himmel
hat sehen lassen.



1758.



B.I.G.

Farbkarte #13